



# **Sammlung Theaterzettel**

## **Ich speise bei meiner Mutter**

**Decourcelle, Adrien**

**1887-11-07**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



161199.50

# MAN N H E I M.

25

Großherzoglich Badisches

Hof- u. Nationaltheater.

Montag,

22. Vorstellung.

den 7. November 1887.

Abonnement A.



## Viertes Gastspiel

der Frau Marie Geistinger aus Wien.

## Ich speise bei meiner Mutter.

Lustspiel in einem Aufzuge nach A. Decourcelle und L. Thiboust von Brant.

Sophie Arnould, Sängerin der großen Oper

Fürst d'Heunin

Chevalier d'Herville

Dibier, Maler

Marion, Kammermädchen

Herr Rodius.

Herr Eichrodt.

Herr Bassermann.

Frau Rodius.

Germain

Haus Hofmeister

Erster

Zweiter Bedienter

Dritter

Herr Peters.

Herr Moser.

Herr Orth.

Herr Eckert.

Herr Schilling.

Scene Paris bei Sophie Arnould. Zeit der Handlung: 1765.

## Unter vier Augen.

Bluette in 1 Akt von Dreifuß.

Charles von Perignac

Felicie, seine Gattin

Herr Rodius

\*\*

## Das Versprechen hinter'm Herd.

Scene aus den Oesterreichischen Alpen, mit Nationalgesängen, von Alexander Baumann.

Michel Quantner, Wirth in der Abtenau

Loisel, sein Sohn

Herr Ditt.

Herr Erl.

Randl, Almerin in Dienst bei Quantner

Freiherr von Strigow.

\*\*\*

Herr Stein.

Einlage: „I und mein Bua“. Musik von Willöcker, gesungen von Frau Marie Geistinger.

\* Sophie Arnould

\*\* Felicie

\*\*\* Randl

Frau Marie Geistinger.

Anfang sieben Uhr. Ende nach halb 10 Uhr. Kasseneröffnung halb 7 Uhr.

Die Freibillets sind für heute aufgehoben.

Mittel-Preise. Parquet-Sperrsit M. 3. u. s. w.

Stehplätze im Parquet werden erst 5 Minuten vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Für Answärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhofsverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen, und in Heidelberg: Herr A. Köwenthal, westl. Hauptstr. No. 96.

### Letzte Eisenbahn-Fahrten.

Zug Nr. 23 v. Ludwigshafen nach Worms 10 Uhr 50

Zug Nr. 26 v. Ludwigshafen n. Neustadt, Landau 11 Uhr 28

\* Zug Nr. 46 v. Mannheim n. Ladenburg, Weinheim 10 Uhr 12

\* Zug XXXIII v. Mannheim n. Neckarau, Schwetzingen 9 Uhr 45

\* Zug 47 v. Mannheim nach Heidelberg 10 Uhr 25

Zug 9 v. Mannheim nach Heidelberg, Bruchsal 11 Uhr 15

\*) Die Züge Nr. XXXIII, 46 und 47 werden eine halbe Stunde nach Schluß der Theatervorstellung abgelassen; Zug 46 wartet jedoch nicht länger als bis 10.45 und Zug Nr. 47 nicht länger als bis 10.37. Zug 26 geht an Mittwochen auch nach Speyer.

### Trambahn-Fahrten.

Nach Schluß der Vorstellungen an die Bahnhöfe in Mannheim und Ludwigshafen, Haltestelle Breitestraße bei B 1. 1. Bilette welche sichere Beförderung garantiren werden bis zum Beginn des letzten Actes vom Hoftheater-Portier abgegeben.